



An: Verteiler
Seiten:

Hydrologischer Monatsbericht April 2009 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

1. Wasserstand

Dienstszitz Rostock

Im April 2009 beeinflussten überwiegend Hochdruckgebiete unser Wetter. Der mäßige bis frische Wind über der westlichen Ostsee wehte meistens aus Richtungen um Ost. Stürmischer Wind wurde nur vereinzelt am Leuchtturm Kiel und am Kap Arkona gemessen.

Der höchste Wasserstand wurde am **16.04.09** in Schleswig mit 554 cm beobachtet. Über Skandinavien sorgte am 15.04.09 hoher Luftdruck (Hoch „Quinta“) und das Tief „Quirin“ über der Bretagne für Ostwind. Die Windgeschwindigkeit nahm von 4 Bft im Laufe des Tages auf 6 Bft zu.

Datum
04.05.2009
Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783
Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132/09

Am **19.04.09** registrierte der Pegel in Rostock den niedrigsten Wert mit 448 cm. Das Hoch „Quinta“ weitete sich von Südsandinavien über das Gebiet der Ostsee aus. In der westlichen Ostsee wurde an diesem Tag Ostwind mit 5 Beaufort, abnehmend auf 2 Bft, erfasst.

Die Schwankungsbreite des Wasserstandes nahm im Frühlingsmonat gegenüber den Vormonaten wie gewohnt ab. Die Werte ähneln denen des Vorjahres (es gab auch keine Extremwerte):

	April 2008	April 2009
Flensburg	73 cm	88 cm
Warnemünde	64 cm	71 cm
Greifswald	60 cm	68 cm
Koserow	62 cm	58 cm
Althagen	37 cm	41 cm
Ueckermünde	45 cm	42 cm

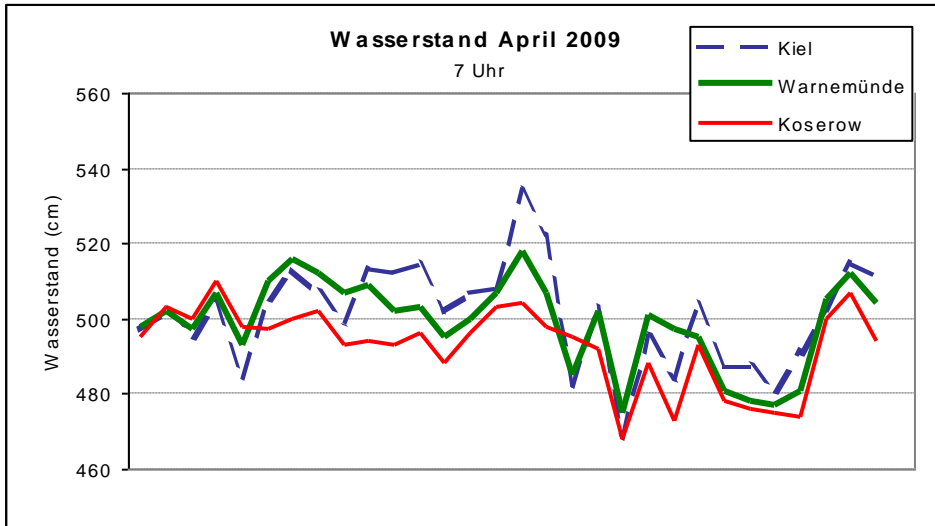


Abbildung 1 : Wasserstand in Kiel, Warnemünde und Koserow im April 2009

Monatsmittelwerte April 2009 und die langjährigen Reihen

Wasserstand (cm) 7 Uhr	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1996/2005	498	501		
Reihe 1998/2007			501	499
April 2009 MESZ	501	504	499	493

Die Monatsmittelwerte lagen im April in Schleswig-Holstein (Kiel 3 cm) über den Werten der Vergleichsreihe und in Mecklenburg-Vorpommern (Warnemünde 2 cm) unter den Werten der Vergleichsreihe.

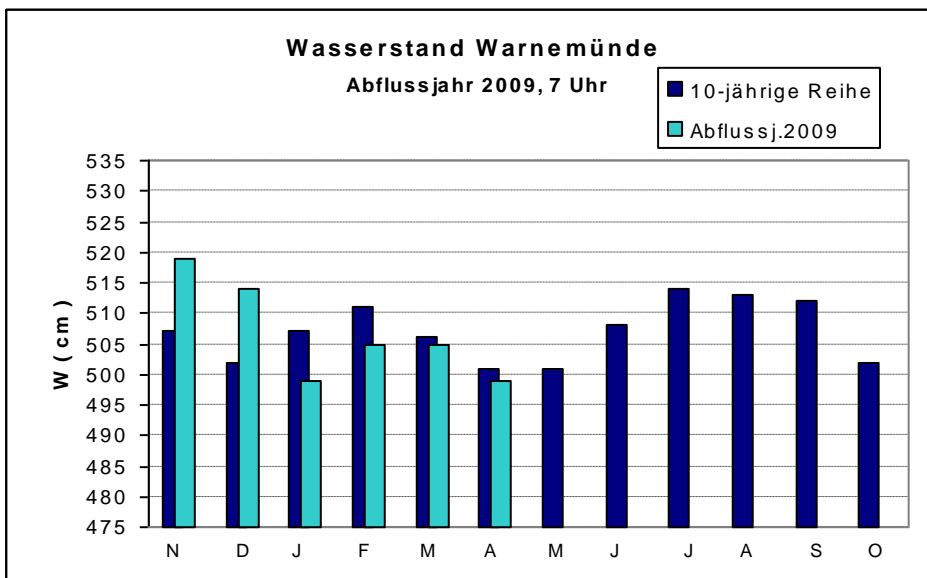


Abbildung 2: Wasserstand in Warnemünde im Vergleich zur 10- jährigen Reihe

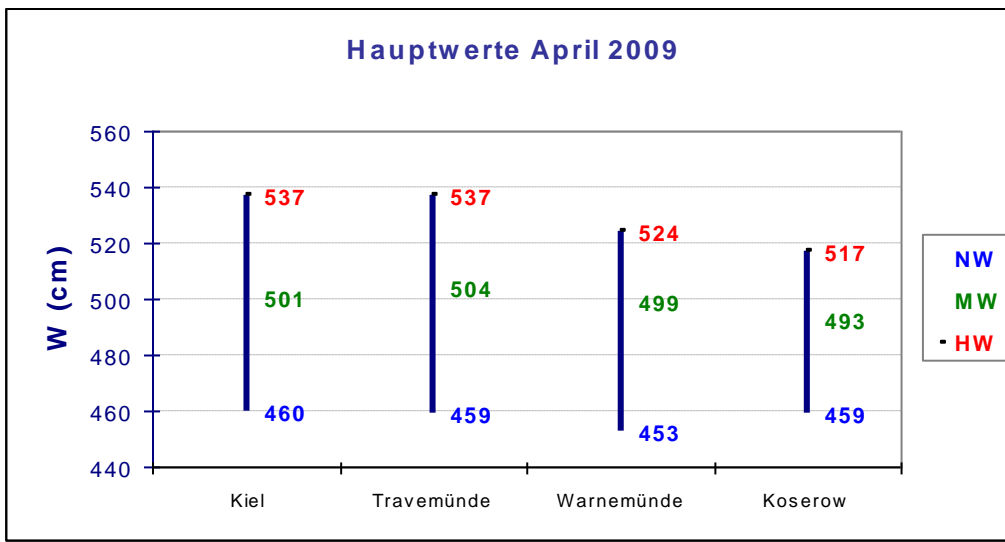


Abbildung 3: Hauptwerte im April 2009 ausgewählter Ostseestationen

Folgende Extremwerte wurden gemessen (vorläufige Werte): MESZ

	Minimum			Maximum		
Flensburg	457 cm	19.04.	20:24 Uhr	545 cm	16.04.	01:36 Uhr
Eckernförde	461cm	19.04.	19:46 Uhr	541 cm	16.04.	00:10 Uhr
Kiel-Holtenau	460 cm	19.04.	19:33 Uhr	537 cm	15.04.	23:48 Uhr
Wismar	455 cm	19.04.	23:19 Uhr	532 cm	17.04.	13:04 Uhr
Warnemünde	453 cm	19.04.	23:06 Uhr	524 cm	16.04.	01:58 Uhr
Sassnitz	460 cm	20.04.	02:40 Uhr	512 cm	18.04.	16:11 Uhr
Koserow	459 cm	20.04.	03:07 Uhr	517 cm	18.04.	15:13 Uhr

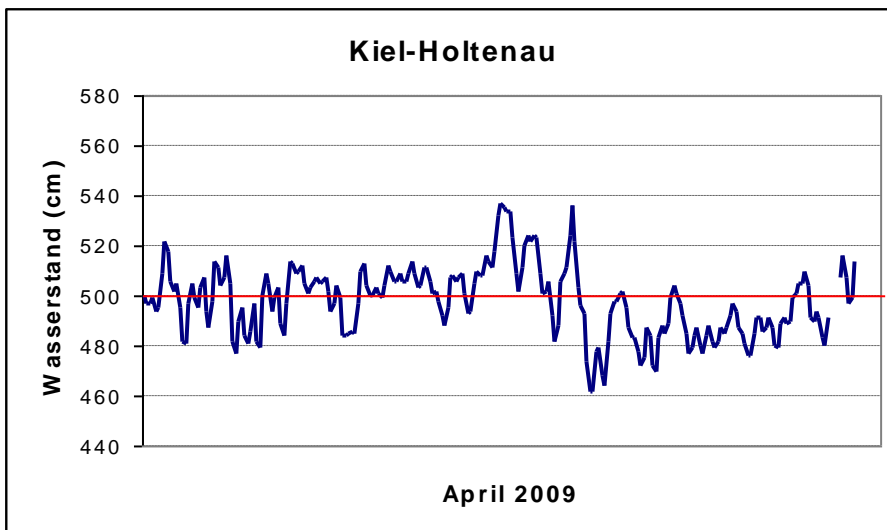


Abbildung 4: Wasserstandsverlauf in Kiel-Holtenau

Für die Bodden- und Haffgebiete in Mecklenburg-Vorpommern sind die nachfolgenden Wasserstandshauptwerte ermittelt worden; jeweils eine Station wird aufgeführt:

	Darß-Zingster Bodden	Greifswalder Bodden	Kleines Haff
	Althagen	Greifswald	Ueckermünde
Datum	27.04.09	20.04.09	27.04.09
NW	486	460	481
MW	504	494	503
HW	527	528	523
Datum	17.04.09	18.04.09	18.04.09
Reihe MW <i>1998/2007</i>	502	500	509

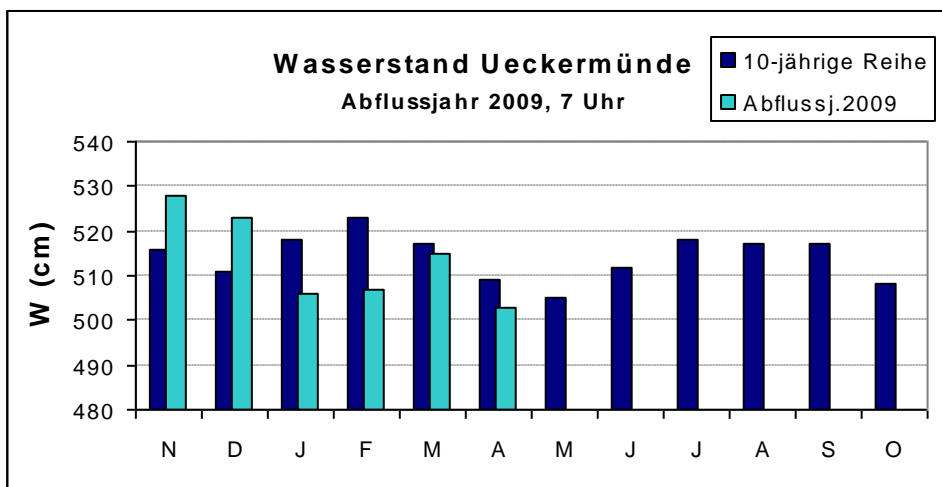


Abbildung 5: Wasserstand in Ueckermünde im Vergleich zur 10-jährigen Reihe

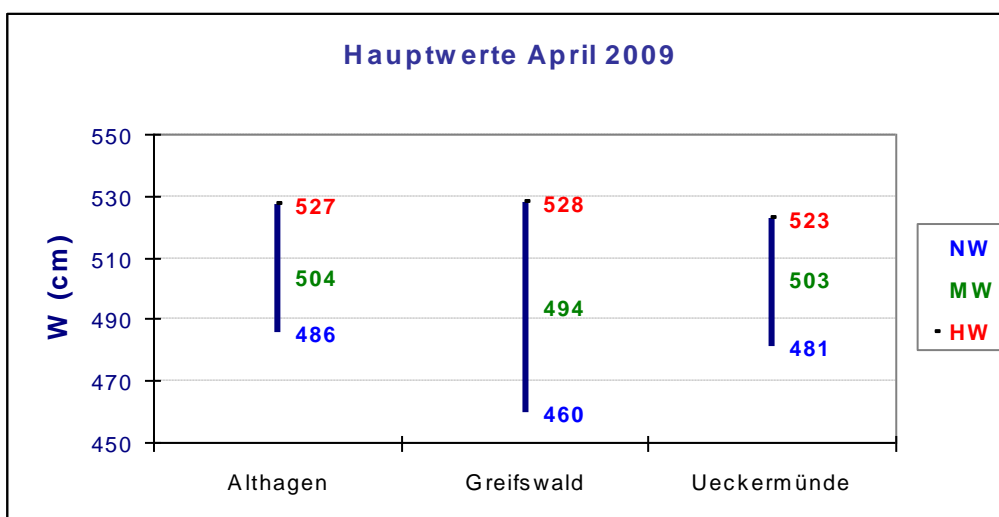


Abbildung 6: Hauptwerte im April 2009 von ausgewählten Bodden- und Haffstationen

2. Wassertemperaturen (in °C) April 2009

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				7 Uhr	
in °C	Warnemünde	Koserow	Warnemünde Reihe (1997/2008)	Koserow Reihe (1998/2008)	
Minimum	3,9	4,1			
Mittel	6,0	6,5	5,8	6,1	
Maximum	9,2	9,2			

Die Wassertemperaturen lagen im April in Warnemünde und in Koserow 0,2 - 0,4 Kelvin über den Werten der Vergleichsreihe.

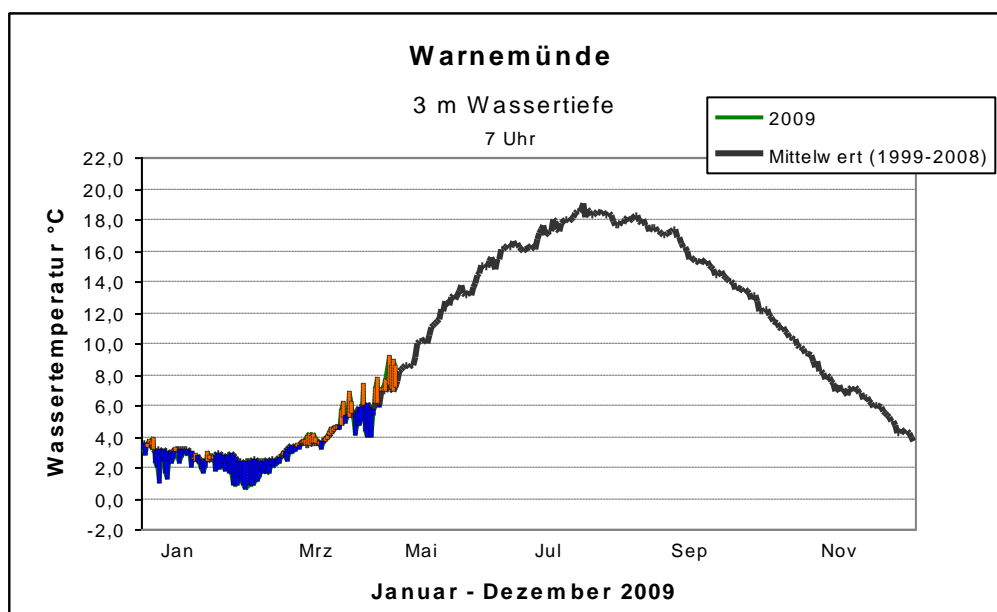


Abbildung 7: Wassertemperatur in Warnemünde, Wassertiefe 3 m

Wassertemperatur (gemessen in 0,5 m Wassertiefe)					7 Uhr	
in °C	Barhöft	Stahlbrode	Karlshagen	Karnin	Zingst/Ostsee Reihe (1969/1995)	Lubmin Reihe (1969/1990)
Minimum	6,8	6,1	5,6	6,5		
Mittel	11,7	10,7	10,4	11,3	5,6	6,1
Maximum	15,8	15,1	13,9	15,4		

Die mittleren Wassertemperaturen lagen westlich Rügens 6,1 Kelvin und östlich Rügens 4,6 Kelvin über den Werten der Vergleichsreihe.

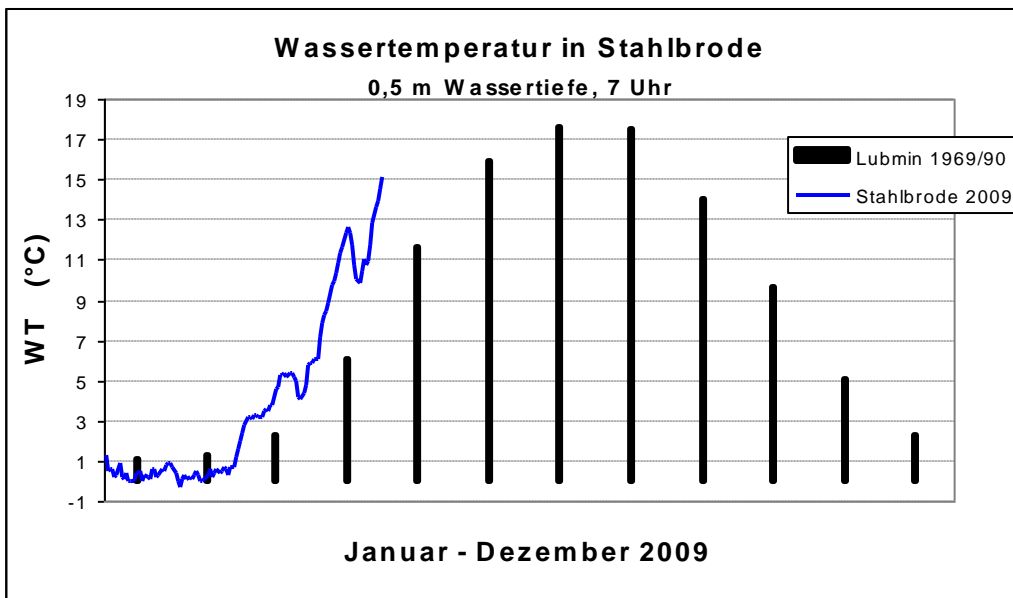


Abbildung 8: Wassertemperatur in Stahlbrode , Wassertiefe 0,5 m

Rostock, 04.05.2009, i.A. Ines Perlet